universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Deß tirolischen Adlers immergrünendes Ehren-Kräntzel

oder zusammen gezogene Erzehlung jeniger schrifft-würdigisten Geschichten/ so sich in den zehen nacheinander gefolgten Herrschungen der fürstlichen Graffschafft Tirol von Noe an biß auff jetzige Zeit zugetragen

Brandis, Franz Adam von

Botzen, 1678

Erste Herschung der Fürstlichen Graffschafft Tirol unter den teutschen Königen

urn:nbn:at:at-ubi:2-308

Erste Herschung der Fürstlichen Grafschafft Tirol vnter den teutschen Königen.

Benedixitq; DEus Noë & filios ejus & dixit ad eos crescite & multiplicamini & replete terram *Gen. c. 9. V.* 1.

Nach dem der Menschen Uberling/
Noe noch hat erhalten/
Haben sich O was wunder Ding/
Die Zungen bald zerspalten/
Thuisco hat vnser Vatterland/
Mit seinem Gschlecht eingnommen.
Davon ist erstlich wie bekant/
Die Teutsche Sprach ankommen/
Ein Königin der Redsambkeit/
Die man solt billich ehren/
Vnd mit keiner geraubten Peut/
Noch frembden Wort vermehren/

Nun an den Rewen der Scepter fürenden Gebieter selbst schreytend/ wollen wir den hochheiligen Ertz Vatter Adam mit

einen

ſeinen Manlichen Nachfolg * für diß mahl mit Ehrenbietung bey ſeyts ſetzen/ vnd den Eingang machen von. *1 *Ge. l. 1. c. 5. Luc. 3.*

Noe/ welchen in dem nach Erſchaffung der Welt 1656. * erfolgten Sündfluß der Schöpffer die Gefars befreyte Archen anvertraut/ hat nach dem das Laſter rainigende Waſſer geſeſſen / den Fridendeutenten Regenpogen auff truckner Boden bewillkombt * auch mit Hilff der drey Söhn Sem, Cam, vnd Iaphet, die Erden widerumb zubeſanen angefangen * damal war geboren Gambar, ein Sohn Iaphets vnd Vatter Tuiſconis.

Annus mundi. Oder von Erſchaffung der Welt/ 1665. *Gen. l. 1. c. 7. Gab. Buc. hiſt. unif. Ioſephus Flavius hiſt. Iud. Hyeron. Bardus hiſt. parte 1 fol. 4. Matth. Burchl. Theſaur. hiſtor. Io. Funchius in Cronolog. fol. 3. Neuclerus in Cron. omn. ætatis fol. 6.*

Tuiſco/ in der Schrifft Aſcenas * iſt der jenige bey deme als vnter den Gebey deß Babiloniſchen Thurns die Zungen in Verwirung gerathen / vnſer Teutſche Sprach ihr behaltnus gefunden * diſer begab ſich 131. Jar nach Außtrit oberzehlter Waſſer-Gefängknuß als Nemorod in Syrien feſten Fueß geſetzt / mit 20. Jüngling ebnes Geſchlechts / in den Thail des jetzigen Europæ. vnd ſelbe Gegent / ſo der Rein das ſchwartze Meer : vnnd die offenbare See einſchrancken / von darauß er die Gefärten in noch entlegenere Enden verſendet / dern der erſte Scarmadus, Sarmatiam Windiſch / Poſſen/ Liſland/ Litau/ Preyſſen/ vnd Moſcau eingenommen. Dan bezuch Denemarck / vnd Gotto Schweden/ davon die Dani vnd Gotti herkommen/ Tybiſco beſetzt Vngarn/ Sibenbürgen/ vnd Oeſterreich/ Mous kamb in Thraciam, Thalmadus macht das jetzige Schwaben/ Francken vnd Bayren wohnbar/ Iader, vnd ſeyn Vatter Azel ergriffen Illyriam, vnd Pœoniam, vnnd Eiſter oder Adler gewan die obere Donau

von

von dem der hohe Ahrlberg als ein Schidſeil ſeines Gebiets den Namen gezogen. Von obſteenden Tuiſcone ſagt Andræas Salernitanus de rerum Inventoribus lib. 2. c. 2. v. 11. daß er die erſte Buchſtaben / erfunden / welche nach jhm Sybilla Comana auff die Baumbläter verſetzt / vnd die Wiſſenſchafft angefangen / vermitlſt dern man über vil hundert Meil durch ſoliche ſtumme Buechſtab poten ainander die Gemüts Mainungen entdecken: vnd die ſchnelle Zeitleuff der Nimmervergeſſenheit einbinden kan / iſt alſo diſer Hochlobliche Anfang der Schreibkunſt neben vil vnzahlbar andern nutzlichiſten Erdenckungen / der Teutſchen Scharffſinnigkeit danckbarlich zuezumäſſen. Wovon Virg. l. 3. Ænein. lib. 3.

Fata canit folijsq; notat, & nomina mandat,
Quæcunque in folijs deſcribſit carmina virgo.
Sybilla hat auff Laub geſchriben /
Davon die Schrifft's Erfindung bliben.

A. M. 1781. *Io. Aventinus Cron. l. 1. f. 15. Otto Friſingensis de org. Germ. Aeneas Sylvius de nat. German. Albert. Cronzius de reb. German. Seb. Minſterus in Thopog. Io. Limneus de Traſmigrat. gen. And. Althemerus de Civit. reni. Ioſ. Simblerus in deſcribt. Valesiæ & Albium.*

Mannus / ein Sohn Tuiſconis, (welcher nach Cluveri Lehr Adam haiſſen ſolt) * erbaute die Statt Tryer vnnd war ein Beförderer deß Ackerbaus an der Moßl / da er auch gewiſſe Geſatz geben / welche er ſo veſtiglich hand gehabt / daß von jhme das Sprichwort erwaxen ein Wort / ein Mann / / vnd nach diſen Manno nur dieſelbe Männer genant worden / die wie er ſich eines auffrechten Wandls befliſſen. *A. M.* 1363. *Phil. Cluverius in Introduct. ad univers. Geograph. lib. 3. f. 34. Io. Aventinus Cron. l. 1. f. 20. Io. Hein. Altſtetius in Theſaur. Cronolog. f. 93.*

Inga-

Ingavon/ oder Wigewon auff alt teutſch ein Herꝛſcher/ erweiterte die Gräntzen bis an das Adriatiſche Meer/ vnd weilen er den Amazoniſchen Kriegsweibern durch liſtige Anſchläg groſſen Abbruch gethon/ wurde er nach dem Todt für einem Gott vnd Geber der Weißheit angebettet/ ſein Gemahl hieß Freya der Teutſchen Venus davon Freytag (dies Veneris) kommen ſoll. *

A. M. 2030. *Io. Avent. lib.* 1. *f.* 21. *Altſted. f.* 93.

Iſtävon / ein Sohn Ingævonis iſt den gemainen Weeſen zwar lang: doch ohne ſondere Verrichtung vorgeſtanden. * *A. M.* 2075. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 22. *Altſted. f.* 39.

Hermionn/ ein Sohn Iſtævonis vnterwiſe die Teutſche in Kriegsfertigkeiten mit denen er Spanien/ vnd Griechenland vnter das Joch gebracht/ vnd Phenonem König in Italien bis ans Mohren Land getriben/ es wird ihm auch die Stifftung der Statt Regenſpurg wiewol vnglaublich zuegeſchriben. *

A. M. 2125. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 23. *Gunterus lib.* 1. *not. Imper. De coloniis Altſted. f.* 93.

Mers/ oder Marſius / ein Sohn Hermionis weilen der Vorfahrer ſchneidende Schwerter alles empor ſtehendes gedemütigt/ verwandlt die Klingen in Pflueg Eyſen / vnnd Knappen-Hämer/ vnd überbrachte die Wiſſenſchafft das Ertz zuſchmeltzen aus Egypten ins Teutſchland/ erbaute auch die Statt Merßburg in Meyſſen. *

A. M. 2188. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 25. *VVerthagen de reb. hanſeaticis pag.* 3. *cap.* 7. *Altſted. f.* 93.

Gampar/ Gambricius/ oder Cimbrus teutſch ſo vil als Kämpfer/ wolte lieber Frembdes Gueth bezwingen/ als das aigen in

gen in Miessiggang verzehren/dahero er Asiã überrumpelt/vnd in allen Gefahren so vnerschrocken erschinen/ daß man jhm zu Ehren selbe Kämpfer gehaissen/ die es allen andern an Hertzhaffte bevorthaten/ *

A.M. 2234. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *fol.* 26. *Altsted. fol.* 93.

Svevus / Gambrici Sohn/war ein gueter Rechtsprecher vnd gnediger Erheber deß Schwaben/ welches von jhm sich Sveviam schreibt. *

A.M. 2287. *Io. Avent. Cron. l.* 1, *f.* 27. *Altsted. fol.* 93.

Vandalus / vermehrte das Reich mercklich vnd nenten sich jhm zugefallen die Schweden/Pollen/Preyssen/vnd Pomern (die er übermaistert) Vandalos oder Wenden/ *

A.M. 2326. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *c.* 28. *Altsted. fol.* 93.

Teuto/ besuechte Franckreich vnnd machte die Syene Schiffbar darumben jhm seine Landsleuth Teuthones vnter den Namen *Mercurij* (oder Glücksdeuter) in die Zahl der Götter / einverleibt/ *

A. M. 2367. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 28. *Altsted. f.* 93. *Inventar. hist. Franc. f.* 32.

Alemannus/ welichen Berosus vnrecht für den letzten König in Teutschland haltet/hat selben vilmer den Namen Alemaniam verschaffen/welches er vilmahl allzeit einen grimmigen Löwen an der Hand führend durchwandert/ *

A.M. 2394. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 28. *Altsted. f.* 93.

Noricus/ der erste Sohn Alemanni hielt sich meriſt in der zwischen der Donau vnd Lech befindlichen Wildnus auff/ davon jhnen der Titl Nortgen gebliben / *

Io. Avent. Cron. lib. 1. *f.* 29. *Altsted. f.* 93.

Bojus/ oder Bayer beherſchte das von jhm alſo benambſte Bavariam Bayern/vnd zweyfls frey auch Tirol fridlich vnd forträglich/ *

A. M. 2458. *Io. Avent. Cron. l.* 1. *f.* 29. *Altſted fol.* 93

Hainn/ ſuechte das Hail in der Landſchafft Mœotis einen Thail deß jetzigen Reiſſen / wovon die Hunen (ſo hernach gegen Auffgang jhren Schwarm außgebrait/vnd wie in Schrifften mehr betaurt als erzehlt wird/ ſonderlich vnter den Bluetdurſtigen König Attila * faſt die gantze bewohnte Welt durchſtraifft vnd außraubten) den Vrſprung haben/ *

Avent. Cron. lib. 1, *f.* 30. *Abraham Bakshoy, Cron. regum Hung.*

Helvetius/ namb vor einen Beſitz den obern Rein-Länder Kraiß/ vnd das was der Necker/ vnnd Main einzeinen/ warunter die heuntägige Schweitzer nit allein begriffen/ ſondern auch darumben Helveti genent werden/ *

Io. Avent. *Cron. lib.* 1. *f.* 30. *Io. Stumpfius, Martinus Zeilerus in proem. Top, Helvet.*

Hader / oder Mayet befridigte ſich mit einer geringen Außzaigung/ ſo die Velder vmb Metz in Lothringen (von jhme Medio Matrices geheiſſen)* waren

Io. Avent. lib. 1. *fol.* 30.

Thaller/ müſte wegen Verfolgung der mächtigen Brüder ſich deß Vätterlichen Erbthail gäntzlichen entſchlagen/ alſo zwar das weilen er in der Frembd verableibt von jhme nicht Schrifft wirdigs mehr übrig. *

Io. Avent. Cron. lib. 1. *f.* 31.

Ingra-

Ingrannus/ ein Brueder Baveri kunte den kalten Nord-Wind schwärlich ertragen / dahero er in Asien geruckt/ weil aber von seinen daselbstigen Geschäfften in den behalt der Gedechtnus nichts / oder wenig verschlossen worden / ist muetmäßlich er werde den Nachklang in den Meer-Sandt vergraben haben. *

A. M. 2518. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 33. *Altsted. f.* 93.

Adelgerus/ müste wider die Amazones vnd Sarmatier fast immer in Veld ligen/obwolen er sich wenig Obhandt Zuerüemben häte. *

A. M. 2570. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 34. *Altsted. fol.* 93.

Laertes/ oder Larein/ meldet Aventinus seye in Etsch-Land gar wol bekhandt gewesen/ vnd dessen Harnisch annoch da zusehen davon jedoch sonst nichts khundtbar. *

A. M. 3619. *Io. Avent. Cron lib.* 1. *f.* 34. *Altsted. fol.* 93.

Ilsing/ oder Vlsing gab einen so außerlösenen Seefahrer/daß jhm etliche vor den Homerischen Vlisem halten / gewisser doch ist/daß er ein Anfänger der Statt Aschaffenburg gewesen. *

A. *M.* 2670. *Io. Avent. Cron. l.* 1. *f.* 36. *Altsted. f.* 93.

Brener/ 1. oder Brenus, ein Sohn Ilsing vnd Namengeber deß hochen Gebürgs zwischen Stertzing/vnnd Ynsprugg/ wovon in vil alten Schrifften zulesen/vnnd vnterandern folgendes befindlich. *

A.M. 2723. *Io. Avent. Cron lib.* 1. *f.* 37. *Altsted. f.* 39.

Huic nive tincta coma, & glacie riget, Aspera barba.

Deß Brenners frostig rauche Arth/
Sich fueglich thuet vergleichen/

Mit dennen wo die Haar vnd Barth/
Jns graue Alter Weichen/
Wann d' Sonn verſchwindt/
Vnd ſcharffen Windt/
Von allen Ecken ſauſſet/
Wo Boreas
Ohn Vnterlaß
Schneidig vmb d' Ohren Prauſſet.

A. M. 2723. *Georg. Fabricius, in Itinere chemnicaf.* 51. *ex Appiani Alexand. Illirici Belli narratione. Cluver. de antiquitate Germaniæ. Lazius lib.* 12. *Reipub. Rom. Sect.* 2. *f.* 918.

Hegcar / oder Hector den etliche in deß That berüembten Hectoris geſtalt verklaiden / (doch der widerſprechenden Vmbſtänd halber vnbedachtſamb) hat ein ſehr hoches doch immerdar vnbeglegnetes Alter erreicht. *

A. *M.* 2759. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 38. *Aliſted. f.* 94.

Franco / ein groß Vatter der Franckiſchen Fürſten / (welliche zwar Tacitus mit etwas vnlautern Grundt auß den Troyaniſchen Aſchen herfürziecht) * anlicher doch iſt das bedeiter Franco in letztgeſchöpfften Athen den Bevelchsſtab dieſer Botmäſſigkeit negſtfolgenden Sohn behendigt hab. *

A. *M.* 2790. *Tac. De mor. German. Io. Avent. Cron. lib.* 1 *f.* 39 *Aliſted. fol.* 94.

Wolffheimb / Sickinger oder Siclinger genant / machte den langgewerten Amazoniſchen Weiber-Gefecht ein Außgang mit Gefängknuß jhrer Anfüererin Thabæ / vnd weilen er viler weitſchichtiger Landſchafften Herr war, verthailt

thailt er ſelbe noch bey Lebzeiten vnter die drey Söhn Gall, Gallerij, vnd Galeron, oder Kels Gall/ vnd Hiller. *

A. M. 2831. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 41. *Altſted. f.* 94.

Gallerij / deſſen vnterſaſſen (die doch Teutſche waren/ maſſen Gallerij die Statt Cölheimb erbaut) ſchriben ſich gleichwohl diſen jhren Herrn zu Lieb Gallos/ davon der Vnterſchid entſprungen deren ſo Galliam oder Franckreich bewohnen. *

A M. 2889. *Leonard. VVurffenbain. Relat. hiſt. f.* 143. *Ioan. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 41. *Altſted. f.* 94.

Alber / hintergab die vätterliche Verlaſſenſchafft/ vnd zoh in Franckreich/ alda ſich ſeiner Lands-Leuth vil hin vnd wider nidergelaſſen. *

A. M. 2960. *Io. Avent. Cron. lib.* 1. *f.* 44.

Walter / iſt der den Aventinus vor den Obſtenden Alber ſchätzt/ vnd den entzwiſchen von den Altſtedio geſetzten Beleviſiū außlaſt jedoch auch denen beyfalt/ daß Walter alt Franckiſch ein Herr in Wald bedeut / vnd weilen er meriſt in den Wälder zwiſchen Teutſch- vnd Wälſchland (welches notwendig vnſer Tirol geweſen) den Jagen vnd Rauben oblag / habe man ſeine Suechknecht (davon der noch grobe Mißbrauch herkombt) Walchen geſcholten. *

A. M. 3200. *Ioan. Avent. Cron. l. f.* 51.

Motijus / hat mehrentheils an Vffer deß Fluß Mayn (ſo ſeyn Namentrager ſeyn ſoll) verweilt / vnnd nach etlicher Lehr die Statt Maintz gegründet. *

A. M. Ioan. Avent. Cron. l. 1. *f.* 59.

Peno

Penno / ſuechte wie Beatus Renanus * vnnd Egidius Tſchudus * melden in den Lech/vnd Ynthal Wohnung.

A.M. 3350. *Beat. Renanus l.3. in Valis doliņ deſcript. Egid. Tſhudus in deſcript. Rethiæ Alpinæ Io. Avent. Altſted.*

Veno/ der hat den fruchtbarē thail deß Tirol/Vintſchgey/ oder Veonisgeij vilmahl mit der Gegenwarth beglückſeeligt / vnd Montem Venonis jetzt Finſterminţ zu einer Hofſtatt erwöhlt. *

A.M. 3400. *Beatus Renanus lib. 1. & 3. Deſcript. Rhetiæ Alpinę. Io. Avent. Altſted.*

Ambigatus/ oder Amptgott ſchickte zu Tarquini Priſci Römiſchen Königszeiten auß ſeinen Reich (ſo das gantze Zeltiſche Gallien war) ſeiner Schweſter Sohn Belloviſium, oder Belleveſum, vnd Sigoveſum, durch das Tirol wider die Toſcaner, die er an den Fluß Teſin gantzlichen überwunden. * In der Sigreichen widerkunfft wurden alle die ſo in Veltlin/Engedein/ Vintſchgau/vnnd Etſchland den auffgeworffnen König Retho anhiengen/nider gehäbt/ jhre Dörffer vnd Fleckhen geſchlaifft / vnd der gezirkh der Statt Mayland außgeſteckt. *

A. M. 3480. *Livius l. 5. Franc. Saranzano de civit. Ital. Io. Aventinus Altſtedius*

Plandinus / der Teutſchen vnd zugleich der Scitier vnd Göten König / hat ſich diſer Enden wenig/ſondern meriſt in ſelbigen Mitnachttigen Ländern auffgehalten / vnd daſelbſten Darium Hiſtoſium überwunden. *

A. M 3530. *Io. Aventinus Altſted. f. 95.*

Mader

Mader / 2. den Herodotus *Mabis* vnd Strado Madiſcitum nennet/hat zwar vil Frembde Völcker in das Teutſchland gebracht/vnd denſelbigen vil Wohnſtatt eingeraumbt/doch das Leben ins Scitia beſchloſſen.

A.M. 3620. *Io. Avent. Cron. l.* 1. *f.* 64 *Altſted. f.* 95.

Brener / 2. in Fueßſtapffen deß Vorfahrers / wagte ſich an die khienen Welſchen/vnd verhörgt wie Livius vnd Plinius reden/die gegent vmb Trient mit Schwerdt vnd Fewr / vnnd damit er ſich daſelbſten der Vnterthenigkeit vmb ſovil deſto beſſer verſichere / beſtelte er den erſten Land-Hauptman an der Etſch Renuntium. *

A.M. 3654 *Io. Avent. Cron. lib,* 1. *f.* 67. *Manuſcripta Chriſt. Bruſchi.*

Brener / 3. deß erſt angedeuten Sohn/vnd nicht weit von Baum gefallner Apfel / khert faſt gantz Wälſchland vnter überſich/Plinderte Rom auß / biß auff das Capitolium, vnnd machte die Tyber mit Menſchen Bluet rotfärbig / ja wurd es dabey nicht haben bewenden laſſen / wann er nit den allgemainen Lebens-Rauber ſelbſt zeitlich were zur Peut worden. *

A.M. 3680. *Io. Aven. Cron. lib.* 1. *f.* 70.

Theßl / iſt vil mehr beklagens als beſchreibens wirdig / erſtlich weilen er ohne Namhaffte That abgangen/ vnd nebenshin die vnglückſeeligiſte Frucht gepflantzt/die jemahl der vnbeſtendige Soñenſchein angeblickt nemblichen.* *A M.* 3750. *Av. Crō. l.* III.

Demetrium / der hat erſtlich dē kluegen Verſtand die Römer empfindlich verſpirn laſſen / maſſen er den wider ihm gehen

henden Poſthumum in den finſtern / Gehiltz zwiſchen Tirol / vnnd Bayrn vmbringt / vnd darinnē die Baumb halb abgehaut / die der Wind als dann vmbgeworffen / vnnd damit die Feind erſteckt / vnd bedeckt / deß Poſthumij haut vnd haarloſe Hirnſchal dient jhm für ein Trünckgeſchier / dar auß er den Landts-Knechten den freundtlichen Wilkomb zuebracht / Cneus Servius, Cajus Cappius C. Servilius vnnd C. Appius wolten jhre nothleydende Spieß-Geſellen entſetzen / piſſen aber mit allen den jhrigen ins Graß / nicht beſſer iſt es ergangen Lucio Furio Purpureo, vnnd Cajo Aurelio den die Demetriſche Beſatzung haubtſächlichen ſchaden gethon / vnd die Reiterey vnter Cornelio Lentolo, vnnd Pamphulio bey einen nider gemacht / diſer ſchimerende Glücksgunſt war Demetrio ein einſchläfferendes Syrenen Geſang / alſo daß er nun allen Widrigen entgangen zu ſeyn vermainendt ſich vil mehr auff die Wolluſt als Kriegs-Sorgen begeben / welches die Römer zu jhren Fortl beobacht / vnd Cneum Cornelium Quintum Minutium Ruffium, vnd Lucium Furium 3. ſchlauche Bevelchs haber mit den Vortroppen vnvermerckt durch Tirol an Lech geſchickt / die das daſelbſtige Demetriſche Läger überfallen / vnd weilē jhnē dero Obriſte Veldhaubtman Cornelius Scipio Naſica auff dē Fuß nachtrat / als iſt der gantze Hauffē beſchloſſē / die ertaterte Beſchützknecht zu Boden gelegt / vnd die teutſche Macht auff ainmal vertilgt worden / Valerius wurde zum Statthalter in Alpen Gebürg verordnet / vnd Demetrius in ſo enge Nätz gebracht / daß er auß Verzweyflung durch eingenommen Gifft die Seel auß den Leib: vnd in Abgrundt geſtoſſen / nach Erſchaffung der Welt 3861. nach den Sündfluß 2204. vnnd nach Erbaung der Statt Rom 559. *

A.M. 3861. Bucelinus hiſt. univerſ. ad hunc Annum Avent. eodem Cron. lib. 1. f. 116. Henric. Pantaleon Proſopographiæ Heroum atque Virorum Illuſtrium totius Germaniæ parte 1. f. 13. Io. Guller. in deſcriptione Rhetiæ l. 1. f. 4. Fortunat. Sprecher in Pallade Rhætiæ, f. 12. Beroſus parte 1. lbi. 2.

Luci-